Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Und löbleich durch zweret
Als mit edeln steinen
von dem gotes reinen
pistu minneclam alpus
e daz mein herr jesus
Selite chu dir seinen rot
si gab dem worlte grozze nat
Einen igleichen hertzen
uber nach seinem smertzn
Sei pist du gar ein freud min
wo tremm ich fraleuth zu dir
Dir ist dem chrigest mistem drewen
Des solt du dich zu mir auch frewen
Pur phlag ich nach dir ganzen
empfieth seinen iungen
Der seinen rat an dir leit
ich han ich mit geitikeit
Dich genimmet dich ergeloiet
ob mein hertz in dir tabet
Nach dir wan ez dem begert
als ich auch nu pin wol gewert
Nach allem meinem willen den
wol mich liebes threwtze mein
daz ich dich sol treuten
nim mich hin von den leuten
Und prinst mich in dein frist
für meinen maister jesum crist
Der an dir mir hat gegeben
ewn freuth ein freud geben
Die mit wart er sein praht
Als im do vor was gedaht
Disem liebes threutz
mit grozzem geheuz
Griffen in die übeln an
Andreas der gut man
Den ie untugende flach
sein selbes treut er cuz zach
Und gab den weitzmärern
den vil umgewären
Bi hilten im auf also plotz
Des si nihtes nicht verdrotz
An daz threutz hindreim
sein hend man do nam
Und zach si im mit leide
von ein ander peide
Zu des threutzes orten
nach des vitzäres worten
Wart er zu zestunden
dran vil hart gebunden
Alpus liez man im do threiben
auf daz er langst mocht leben
Und an im dulten grozze thlage
Andreas sprach da zwen tage
Under unmazzigen not
nach pitt der gut man erpot
Zu dem volch und prach
als vil im liez sein vingermach
Die edeln gotes lere
in harte weiser there
Den seinen heiligen sinne
wo geht an die minne
Des himmelischen volkes
wol zwenzigst tausent volkes
Nimme daz threutz thamen
die aldri vernamen
Die ler die er zu im prach
Gotes wort sich underprach
Dich im wart unmazzen laut
Des guten mahmes pittert pittikait
Und walben nach in freien
si begunden sere threien
Triffen minner mere